

Steckbrief „Guter Ideen“

Projekt:

„Gemeinsames erinnern
mit Bauernhoftieren“



WAS	Seit wann gibt es Ihr Projekt?
	Der Pflegehof München e.V. wurde im August 2022 gegründet. Die ambulant betreute Demenz Wohngemeinschaft hat zum 01.10.2023 geöffnet. Ab 01.12.2023 startet unser neues Projekt „Gemeinsames erinnern mit Bauernhoftieren“
	In welcher Trägerschaft ist es?
	Der Pflegehof München e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.
	An welche Ansprechperson können sich Interessierte wenden?
	Name: Isabella Roth Adresse: Auf den Schrederwiesen 71 Telefon: 0173 366002 E-Mail: info@pflegehof-muenchen.de

WIE	Was sind grundlegende Werte oder Stärken/Potenziale Ihrer Arbeit?
	Mit unserem Projekt „Gemeinsames erinnern mit Bauernhoftieren“ wollen wir Menschen die an Demenz erkrankt sind, an der wertvollen Zeit mit Natur/Tier und anderen Mitmenschen teilhaben lassen. Durch unser Projekt soll das körperliche, seelische und soziale Wohlergehen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer stabilisiert werden.
	Wer sind wichtige Netzwerkpartnerinnen und -partner Ihres Projektes?
	Unsere wichtigsten Netzwerkpartner sind: Claudia's tiergestützte Intervention mit Adeline Pastari als Gärtnerin. Kooperationspartner: Gemeinsam Leben Lernen e.V. Kinder von gestern e.V. Diakonie München - Oberbayern e.V.

Welche gesellschaftliche Relevanz hat Ihr Projekt?
Welche Vision haben Sie mit Ihrem Projekt?

Unser Projekt „Gemeinsames erinnern mit Bauernhoftieren“ ist für jeden da!

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer soll das Gefühl haben ein wichtiger und wertvoller Teil zu sein und gebraucht zu werden. Diese Erfahrungen soll aus den Einheiten sich auf die Lebenssituation positiv auswirken.

Oft werden die sozialen Kontakte im Alter weniger. Häufig fühlen sich ältere oder kranke Menschen einsam und wünschen sich einen Partner, der Zeit für sie hat, ihnen zuhört und Zuneigung erwidert. Tiere reagieren ebenfalls emphatisch, wohlwollend und interessiert, wenn ihnen dies entgegengebracht wird. Diese wertvollen Begegnungen können sich schnell zu einer tierischen Freundschaft entwickeln. Zudem müssen sich Tiere mit Nähe nicht zurückhalten.

Warum sollten Menschen Ihr Projekt kennen und unterstützen?

Das Projekt „Gemeinsames erinnern mit Bauernhoftieren“ gibt es in dieser Form noch nicht in der Stadt München. Die Nähe zur Natur und zum Tier ist schon Jahrhunderte von großer Bedeutung für uns Menschen, heutzutage geht diese Bedeutung und der Umgang zwischen Natur, Tier und Mensch vor allem in so großen Städten wie in München etwas verloren.

Ziegen füttern, Hühner beim gackern lauschen, Hunde streicheln, Pferde beim Grasens beobachten, frische Luft – Mensch-Tier Begegnung in der Natur können schöne Erinnerungen aufleben lassen. Sie machen Spaß, bieten die Möglichkeit von Erinnerungen zu erzählen und motivieren zur Bewegung.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Ihres Projektes?

Wir wünschen uns das unser Projekt „Gemeinsames erinnern mit Bauernhoftieren“ ein Erfolg wird und viele Menschen davon profitieren und teilhaben.

Mehr Anklang für die Arbeit mit Natur/Tier und Menschen, denn Tiere leben im Hier und Jetzt und sind frei von Werten und Vorurteilen. Dadurch erfahren Menschen das Gefühl von vorbehaltloser Akzeptanz.